

Mehr Natur in Siedlung und Landschaft



Herausgegeben
von der Baudirektion
des Kantons Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Was will diese Broschüre?

Veränderung der Landschaft -
Fakten zum Nachdenken

Das Umdenken hat begonnen 10

**Einige Grundgedanken
zum Einstieg 12**

Lebensräume in Stadt und Land	22
Die magere Blumenwiese	22
Die Riedgebiete	24
Die Hecken, Feldgehölze, Baumgruppen und Einzelbäume	28
Das Fließgewässer	31
Das stehende Gewässer	32
Die Odplätze und Brachflächen	34
Möglichkeiten naturnaher Gestaltung und Unterhalt öffentlicher Anlagen	36
Natur in der Siedlung	38
Das Haus	39
Grünanlagen - Parks, Gärten, Friedhöfe	40
Die Niemandsländer	41
Die Schulanlagen	41
Baum und Strauch im Siedlungsbereich	43
und ausserdem: Die Mauern, die grünen Wände - Pflanzen an Fassaden, die Flachdächer, Platten und Beläge - ein Platz für die Fuge	45

Inhaltsverzeichnis

Der Wasserbau	51
Die Bäche	51
Die Flüsse	53
Das Seeufer	56
Stehende Kleingewässer: Tümpel und Weiher	57
undausserdem: Sägi-, MUli, Fabrik- und Feuerwehrweiher; Die natürlichen Bachgehölze; Zum Unterhalt von Bachböschungen	58
Die Verkehrsanlagen	62
Naturnahe Anlage und Unterhalt der Grünflächen an Verkehrsanlagen	62
Strassen-und Wegränder- Refugien für Pflanzen und Tiere	64
«Sanftere». Bauweisen mit ingenieur- biologischen Mitteln	66
Der Feld- und Waldwegebau	67
Die Fuss- und Wanderwege	68
Eisenbahnböschungen	69
undausserdem: Die niedere Hecke; Warum nicht wieder eine Allee pflanzen? Strasse und Tierwelt	70

Weitere Hinweise	73
Wo sind ganz besondere Rücksichtnahmen erforderlich?	73
Dienstanweisungen und <u>Wegleitungen</u>	75
Ohne Fachmann und interdisziplinäre Zusammenarbeit geht es nicht!	77
Gute Beispiele fördern die Einsicht	77
Literatur	78